

Chronik Schönfließ

A: Vollmer- Chronik

B: Die Chronik wird bearbeitet und aktualisiert

18.06.2009

Dorf	Besitzer	Schloß	Pfarrer	Kirche	Park
Quelle 1270 Nennung des Ortes in einem Personennamen: Gerardus de Sconevlet Quelle: Enders				2. H. 13. Jh. Kirche mit Dreifenstergruppe, undatierte Sakramentsnische mit eisenbeschlagener Tür, mittelalterliche Blockmensa Quelle: Dehio frühgotischer Granitquaderbau mit spitzbogiger Drei- fenstergruppe, Südtür mit Ziegeleinfassung Quelle: Kunstdenkmäler	
1356 Schonenflyte in Berliner Urkunde ge- nannt Quelle: Enders					
1375 Schohflisz, Schonenflit Kirchdorf, Filial von Stolpe 49 Hufen, davon 4 der Pfarre, 1 der Kirche gehörend Quelle: Schmidt, Landbuch Karls IV.	4 Hufen Hermann v. Nybede und Bruder = oberes und niedereres Gericht	Abgaben an Nybede, Dobler, Witwe Witte in Berlin, Kartzow in Spandau, Varbitz in Bernau, Ebel von Bredow, die beiden Pfarrer Nikolaus und Wilhelm in Weißensee	Besitz Niebede Quelle: Fidicin	1375 Pfarrer vorhanden	14. Jh. Kirche vorhanden Quelle: Fidicin Wandmalereireste Putz 1, Sakramentsnische auf Putz 2, 1-3 Anstriche vor Decken- einbau Quelle: Hauswald
	1443 Peter Hoppenrade			1420 Turmknopf, somit Kirchturm vorhanden Quelle: Schmidt	

	1444 Ursula von Hoppenrade 1451 Crummensee Quelle: Vollmer					
	1442 von Krummensee	1530 Georg von Krummensee mit Patronat Quelle: Vollmer				
	1536 Stadt Bernau mit Kirchen- patronat Quelle: Kühnlein	1544 Söhne des Georg von Krummensee, Caspar Krummensee mit Kirchenpatronat Quelle: Kühnlein			1541 erster prote- stantischer Pfarrer Valentin Wech- mannsdorf Quelle: Fidicin, Kühnlein um 1541 V. W. Quelle: Fischer 1541 ein Pfarrhaus, Haus für Küster soll gebaut werden Quelle: Kühnlein	
	1544 Dompropst zu Havelberg Bernhard Keller 1544 Leonhard Keller mit Patronatsrecht Quelle: Vollmer	1553 Söhne des Joachim von Krummensee mit Patronatsrecht			um 1552 Pfarrer Valentin Lucht Quelle: Fischer	
	1553 Friedrich von Bardeleben Sohn des Friedrich von Bardeleben mit Patronats- recht Quelle: Vollmer	1571-1594 Kurfürstl. Rat Diedrich von Holtzendorff, Söhne des Diedrich von Holtzendorff			um 1574 Pfarrer Friedrich Krafft Quelle: Fischer	

1583 großer Brand Quelle: Vollmer	1580 Joachim von Barsdorff	zw. 1598-1600 Otto Kramer mit Gericht und Patronatsrecht Craemer Quelle: Vollmer	1536 und 1570 von Röbel	Rittersitz von Barsdorff an Stelle des jetzigen Schlosses Quelle: Schmidt, Fidicin	Pfarrer Isaak Klug unter Joachim von Barsdorff Quelle: Vollmer		
	1588 Joachims Sohn, David von Barsdorff Vergrößerung um Besitz von Hoppenrade	vor 1620 Otto von Kramer jun. Craemer Quelle: Vollmer	1610 Zacha rias von Röbel	1608 3 Rittersitze der Barsdorf, Krämer und Röbel Quelle: Enders 1620 21 Ritter-Hufen Quelle: Vollmer	1604/1609-1627 Pfarrer Bartholo maeus Kraze unter David von Barsdorff Quelle: Vollmer		
um 1644 Pest im Ort Quelle: Vollmer	1644 Davids Sohn, David von Barsdorff	1626 an Schwiegersohn Johann Friedrich von Kleest bzw. Kleist	1647 von Ulrichs von Röbels Witwe an zwei Schwägerinnen Elisabeth von Götze und Elisabeth von Röbel		1628-1682 Pfarrer Elias Rieprecht Quelle: Fischer 1628-1881 Rieprecht Quelle: Vollmer		
	1657 Siegmond von Götze, außer einen Kossätenhof	Kurfürstl. Rat Dr. Stephan Eckardt in Berlin	Tochter Elisabeth von Götzes und Melchior von Brösigke	Ziegelhof als Rittersitz von Brösigke Quelle: Schmidt Rittersitz von Brösigke im 17./18. Jh. Quelle: Fidicin			
	1660 auch Kossätenhof an Siegmond von Götze	1659 Johann Siegmund von Götze und Ehefrau Klara Dorothea geb. von Brösigke	1660 Johann Siegmond von Götze				
1660 Güter von Pest und Krieg verödet und verwüstet, Dorf durch Brand von Einwohnern entleert, 8 Bauernhöfe und 7 Kossätenhöfe be wohnt Quelle: Schmidt	1660 Verpachtung an Frau Dr. Eckardt						

	1664 Tausch des Gutes an Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg gegen Drense / Krs. Prenzlau Verpachtung an Einwohner von Oranienburg				
	1674 Witwe von Götze, Bewirtschaftung durch Bruder Maximilian Friedrich von Brösigke, verheiratet mit Elisabeth Sophia geb. von Bredow Quelle: Vollmer	Wohsitz in Schönfließ Quelle: Vollmer	1682-1694 Pfarrer Joachim Ernst Francke Quelle: Fischer 1701-1723 Küster Jeremias Schmid Quelle: Vollmer	1684 Ausbesserung des Turmes und der Kirche, Aufsetzung des Turmknopfes mit Nachricht Pfarrer J. E. Franckes und Münzen Quelle: Vollmer Fertigung von Altar und Kanzel unter J.E.Francke Quelle: Vollmer	
	1686 Maximilian Friedrich von Brösigke				
	1688 ältester Sohn des Maximilian, Maximilian Diedrich von Brösigke		1695-1704 Pfarrer Paul Franck Quelle: Fischer Francke Quelle: Vollmer	unter von Brösigke Neubau der Kirche (nach 1647-1660, 1674-1735) Quelle: Schmidt keine Fortsetzung der Arbeiten in der Kirche durch P. Francke Quelle: Vollmer	Garten am Herrenhaus angelegt durch Maximilian Diedrich von Brösigke Quelle: Schmidt Anlegung der Teiche im Garten durch M.D.v.B. Quelle: Vollmer
	1700 Pacht durch Witwe von Brösigke geb. von Schlabrendorff			Allianzwappen an der Herrschaftsloge von Brösigke / von Schlabrendorff - Kirchenrestaurierung um 1700 Quelle: Schmidt Öffnungen im Schiff barock, um 1700 Anbau mit Gruft, einheitliche Barockausstattung, Altaraufsatz, Kanzel, um Patronatsloge, um 1710 Wappen von Brösigke / von Bredow Quelle: Dehio Südanbau und daran anschließende adelige Gruft Anf. 18. Jh., zur Gruft beschlagene	Anf. 18. Jh. Parkanlage Quelle: Eckhardt

				Eisentür des 18. Jh., am Treppenaufgang zur Kanzel die Pastorenlaube, Figuren spätes 17. Jh. Quelle: Kunstdenkmäler um 1700 Altar Quelle: Vollmer um 1700 / nach 1700 1. barocke Farbfassung Quelle: Hauswald	
	1704 mittelster Bruder des Maximilian Diedrich, Heino Joachim von Brösigke Johann George von Brösigke als Vormund der 4 Söhne des Maximilian Diedrich von Brösigke (Johann Anthon Ludewig; Otto; Lewin Diterich; Heino) Quelle: Akte 524	1702 drei Rittersitze, davon zwei wüste Quelle: Schmidt, Enders, Vollmer	1705-1746 Pfarrer Matthias Lüben Quelle: Fischer	1743 Gemahlin des Heino Joachim von Brösigke und zuvor er selbst beigesetzt im Brösigke- schen Gewölbe in Schönfließ Quelle: Vollmer Ausbesserung und Auszierung der Kirche unter Pfarrer Lüben 1709 Reparatur der Wölbung der Decke und des Kirchenbodens darüber, Turmreparatur, 1710 Ausmalung der Kirche, herrschaftlicher Chor in Zustand wie 1772 versetzt, Geländer um Altar; Wiederherstellung der Orgel; 1715/1716 Berappung und Abweißung der Kirche und Kirchhofsmauer Quelle: Vollmer	
1724 Schönfließ als Ortsbezeichnung Quelle: Kühnlein	1731 Gebrüder von Brösigke mit Patronatsrecht Quelle: Vollmer		1746-1756 Küster Busso Achilles Quelle: Vollmer		
um 1735 Neubau des Kruges Quelle: Vollmer 1741 Vermessung des Gutes Quelle: Vollmer	1735 General Wolff Adolph von Pannwitz und Ehefrau Johanna Maria Auguste von Jasmund Quelle: Akte 524	1735 Allodialgut, es fehlte ein herrschaftliches Wohn- haus, das bisher nach der Morgenseite stehende Haus wurde nach der Mittagsseite angelegt Quelle: Schmidt, Fidicin 18. Jh. eingeschossig, 9 Achsen, über Halb-	1743 Neubau eines Predi- gerhauses 1746 Reparatur des Küsterhauses 1751 Neubau eines Küsterhauses 1756-1764 Küster Daniel Iskraut	von Brösigkesches Erbbe- gräbnis zu Schönfließ Quelle: Schmidt 1736/1737/1738 Turmknopf, Fahne und Teil der Turmspitze durch Sturm vom Kirchturm herabgefallen, enthielt Nachricht von Pfarrer J. E. Francke	Garten neu angelegt von General von Pannwitz Quelle: Schmidt im 18. Jh. in französischem Stil von General von Pannwitz angelegt 1753

		geschoß Putzfeld- bzw. Pilastergliederung, Walmdach mit Fledermausgauben Quelle: Eckhardt, Gemälde von 1860 in Kunstdenkmälern 1735 Neubau des Schlosses und zahlreicher Wirtschaftsgebäude Quelle: Vollmer	Quelle: Vollmer	Quelle: Vollmer 1739 Turmspitze abgetragen, Turmstumpf mit Bretterdach abgedeckt Quelle: Vollmer	Lusthaus mit Wasserfall Quelle: Kunstdenkmäler, Vollmer
1760 Plünderung von Dorf, Kirche und Rittergut durch Russen Quelle: Schmidt 1768 Separation	1750 Witve von Jasmund gest. 1771	1760 Plünderung des Schlosses	1746-1798 Pfarrer Johann Martin Vollmer Quelle: Fischer 1764-1761 Küster Christian Bernd 1760 Plünderung des Pfarrhauses Quelle: Vollmer	1751 Gruftanbau an die Kirche Quelle: Akte 46 1751 Bau des Pannwitzschen Erbbegräbnisses an die Kirche Quelle: Vollmer 1760 Beschädigung von Kirchentür, Orgel und Gruftanbaus durch Kosaken, Reparatur derselben Quelle: Vollmer	
1772 50 Hufen, davon 21 Ritterhufen Quelle: Vollmer 1780 Neubau des Kruges, 1788 neuer Flügel an den Dorfkrug Quelle: Vollmer	1771 Sohn der Witve von Jasmund, Friedrich Wilhelm von Pannwitz	1771 Verlegung des Wohnsitzes von Stolpe nach Schönfließ, Vermehrung der Zimmer im Schloß Quelle: Vollmer		1771 neuer Chor zwischen Herrschaftsloge und Knechte-Chor zur Platzgewinnung für Bedienstete der Herrschaft 1772 im Inventar 3 Glocken, 1 Orgel, Beichtstuhl genannt, 1784/1785 neue Orgel durch Orgelbauer Marzanke zu Frankfurt/Oder, Herunternahme von 2 Glocken (1426, 1462) vom maroden Glockenstuhl Quelle: Vollmer neuer Chor in der Kirche, 1785 neue Orgel Quelle: Schmidt 18. Jh. Orgelprospekt Quelle: Dehio Eisernes Johanniterkreuz auf Ostgiebel unter F.W.v.Pannwitz aufgesetzt	ab 1771 Anlegung eines Grabens mit Wasserfällen, Alleen, Hecken, Buschkaden, neue Mauer an einer Seite des Gartens, Mauern für Obstbäume und Weinstöcke 1784 Gewächshaus 1787 Bau einer Eiskute auf den Gallbergen; Abriß des Lusthauses von 1753 und Neubau Quelle: Vollmer

				Quelle: Kunstdenkmäler	
1791 Neubau der abgebrannten Schmiede Quelle: Vollmer	1790 Domherr Albrecht Wilhelm von Pannwitz (verst. 1825) Quelle: Akte 1216 A.W.v.P. und Wolf Otto von Pannwitz gemeinschaftlich Quelle: Vollmer Quelle für die Besitzangaben: Schmidt		1799-1833 Pfarrer P. Goldmann in Birkenwerder Quelle: Fischer	1792 Kirchturmreparatur nach Sturmschaden 1795 Turmdach mit Eichenschindeln gedeckt Quelle: Schmidt 1792 Turmknopf nebst Fahne und Stern wieder aufgesetzt, Nachrichten von Francke und Vollmer und alte und neue Münzen eingelegt, 1795 Anstrich des Turms mit grüner Farbe/Grünspan, bisher rot, 1796 Kirchendach umgedeckt, Leichenhaus ausgebessert, neue Kirchhof-Pforte zum Pfarrhaus hin Quelle: Vollmer spätes 18. Jh. 2. barocke Fassung Quelle: Hauswald	1793 hölzerne Brücken im Garten in Stein erneuert, 1794 neuer Zaun zur Dorfstraße entlang des Gartens Quelle: Vollmer
	1810 Carl Ochatz von Veltheim (gest. 1859) Quelle: Fidicin meist Achatz geschrieben	1810 Fideikommiß	1818 Küster Möbus Quelle: Kühnlein		
	1860 Achatz Freiherr von Veltheim, Sohn der verwitweten Baronin Luise von Veltheim, geb. von Mitzlaff Quelle: Akte 1146				
	Werner von Veltheim	1863 Kostenanschlag von F. Schirmer zum Umbau eines Wohnhauses auf dem Gute der Freifrau von Veltheim Quelle: Akte 46 Landhaus zu Herrensitz ausgebaut		1861 Taufisch nebst neuversilbertem Taufbecken, Geschenk von Tischlermeister Schirmer Quelle: Riehl/Scheu unter Werner von Veltheim Kirche restauriert Quelle: Schmidt	

				<p>1877/78 neuromanischer Turmneubau, Anbau verändert Quelle: Dehio 1877/78 Hinzufügung von gelbem Ziegelturm und Umbau der Kirche, Südanbau und Gruft 1878 stark übergangen, Erneuerung der barocken Ausstattung, brauner Anstrich Quelle: Kunstdenkmäler 1878 Turmneubau, Treppenzugang zum Turm von der Empore aus, Stützen und Front der Orgelempore um- und angebaut, Holzergänzung der barocken Ausstattung, sehr dunkle, neugotische Architek- turmalerei im Innenraum Quelle: Hauswald große Engelfiguren vom Altar weisen braun gestrichene Sockel auf, d.h., sie waren 1878 noch in der Kirche aufgestellt Quelle: sichtbarer Befund, Kreismuseum Oberhavel, 2005 Wandmalerei mit Weinlaub, Zentralblüten und Vierpaßform hinter dem Altar Quelle: Foto, Wünsdorf vor 1967, vermutlich 1939 1878 Sanierung der Kirche unter Bauinspektor Germer, Bildhauer Seelig, beide Berlin, Baukosten rund 6000 M: Doppelwappen aus Sandstein an der Vorhalle, Restaurierung und Erneuerung der Schnitzereien an Altar, Kanzel, Schalldeckel und Herr- schaftsloge, Doppelwappen aus Eichenholz geschnitzt von</p>	
--	--	--	--	---	--

				<p>Bildhauer Franz Seelig, Berlin, Reparatur der Orgel, eisernes vergoldetes Kreuz auf der Vorhalle, neue Kanzeltreppe, Kanzel näher an die Nordwand, Pastorenlaube um 1,50 m längs verkürzt, einheitlicher eichenholzartiger Anstrich und teilweise Vergoldung und Entfernung von Detailschmuck der Ausstattung, Veränderung des Gestühls, Schließung des Seiteneingangs der Vorhalle, Ausbruch der zugemauerten 2 Fenster bei der Orgelempore, Beseitigung des Knechtechors, Verlängerung der Orgelempore, Zurückstellung der Orgel und Reparatur, neue Treppe zur Herrschaftsloge, Restaurierung des Giebels der Vorhalle und Umdeckung des Daches, neuer Fliesenboden in der Kirche, Neuausmalung der Decke in weißer Leimfarbe und der Wände in Sandsteinfarbe, neues Podium vorm Altar einschließlich Estrade, 2 neue Träger unter der Chorverlängerung, neue Bänke auf dem Chor, neue Vorhallentür zum Turm Quelle: Akte 157</p>	
		<p>1874 Neu- und Erweiterungsbau des Schlosses durch Maurermeister E. Krefeldt, Berlin Quelle: Zeichnung 24./28.4.1874 in Akte 53</p>			<p>1875 im Landschaftsstil umgewandelt Quelle: Eckhardt um 1875 in englischen Park umgewandelt, von Lusthausanlage noch kleiner Wasserfall erhalten Quelle: Kunstdenkmäler</p>
		<p>Ende 19. Jh. vollständig umgebaut</p>		<p>1899</p>	

		<p>und vergrößert Quelle: Eckhardt, Kunstdenkmäler 1910/11 Vergrößerung der Warmwasser-Heizungsanlage durch Actien-Gesellschaft Schaefer & Waicker 1910 Bau eines Wohnhauses für Baron von Veltheim Quelle: Pläne in Akten 54, 55</p>		<p>Orgelprospekt verändert bei Erweiterung 1 Registers, Farbfassung zur hölzernen Ausstattung angeglichen Quelle: Hauswald</p>	
	<p>1921-1945 Burghard von Veltheim (1873- 1951), vorher Besitz des Bruders von Burghard</p>			<p>1928 Bau einer Leichenhalle auf einem Teil des Schulackers vorgesehen Quelle: Akte 1989 1939 acht Skulpturen auf dem Dachboden der Kirche von Altar und Kanzel Quelle: Kunstdenkmäler, Fotos, Wünsdorf vermutlich 1939 Verlagerung des Friedhofs an der Kirche vorgesehen Quelle: Altakte, Wünsdorf</p>	
		<p>1946 Schloßdach durch Sturm beschädigt, Kunstschätze im Schloß durch durch- ziehende Truppen u.a. vernichtet 1947 noch einige Möbel im Schloß Quelle: Altakte, Wünsdorf 1947/1948 Schloß noch vorhanden Quelle: Akte 1148, Plan von 1947 Ende der vierziger Jahre nach kriegsbedingten Beschädigungen abgebrochen Quelle: Eckhardt</p>	<p>1954/1959 Pfarrer Kleinke Quelle: Altakte Wünsdorf</p>	<p>1946 Kirch- und Turmdach hatten im Krieg mehrere Treffer erhalten, Orgel nicht spielbar, Bleiglasfenster zerstört, Reparaturen 1954 noch Särge im Gruftanbau, Patronatsloge, Kanzel und Orgelgehäuse haben braunen Farbanstrich, Turm hat an der Nordostseite ein Einschußloch 1957 Figuren auf Dachboden, Abbruchgenehmigung für Gruftanbau 1959 Wandmalerei aus dem 19. Jh. noch vorhanden 1959 Figuren werden ins Museum</p>	<p>nach 1945 Nutzung von Teilen des Parkes als Hausgärten und Obstanbaufläche Quelle: Böhme 1946 alter Baumbestand im Park durch Sturm be- schädigt Quelle: Altakte, Wünsdorf</p>

			<p>Oranienburg überführt Quelle: Altakte, Wünsdorf 1956 Figuren auf dem Dachboden der Kirche Quelle: Foto, Wünsdorf 1959 Grufftanbau noch vorhanden Quelle: Anhang Hauswald</p>	
			<p>1959 Planung der Außen- und Innen- Sanierung der Kirche 1960 Restaurierung der Kirche abgeschlossen, Schnitzarbeiten am Altar durch Schnitzer Helmchen 1969 Sanierung des von Schwamm befallenen Kirchengestühls Quelle: Altakte, Wünsdorf 1962 Restaurierung der Kirche Quelle: Dehio Allianz-Wappenkartusche an Patronatsloge vermutlich Hin- zufügung jüngeren Datums mit einbauzeitlicher Fassung 1, Arm, Ziegenbock jüngere Ergänzungen, 1 gefundener Arm nicht ergänzbar zur Deckenhöhe Quelle: Hauswald 1962 Ergänzung der Stützen der Patronatsloge, Treppe zur Patronatsloge beseitigt Quelle: Anhang Hauswald 1967 sieben Figuren (außer knien- dem Johannes) als Leihgabe im Museum Oranienburg Quelle: Karteikarte, Wünsdorf</p>	
		3 Achsen des Seitenflügels des Schlosses noch vorhanden, 1978 Kindergarten	<p>1980 Einbau eines Orgelmotors, Reparatur der Orgel durch</p>	

		Quelle: Teickner		Firma Fahlberg 1991 Kirchturmsanierung 1992 Reparaturarbeiten durch Architekturbüro J. Ritter Quelle: Akte 1472 1993 Restauratorische Vor- untersuchungen durch Restauratoren Hauswald, Windorf Quelle: Hauswald	
				2004 Instandsetzungsarbeiten an der Kirche durch Architekturbüro J. Ritter	